

Ressort: Politik

Zeitung: Regierung bereitet Fluthilfe-Fonds und Nachtragshaushalt vor

Berlin, 11.06.2013, 18:01 Uhr

GDN - Die Bundesregierung will sich mit drei bis vier Milliarden Euro an einem Fluthilfe-Fonds für die Opfer der Hochwasserkatastrophe beteiligen und dafür die geplante Neuverschuldung im Haushalt 2014 erhöhen. Darauf haben sich nach Informationen der in Düsseldorf erscheinenden "Rheinischen Post" (Mittwochausgabe) aus Regierungskreisen die Spitzen von Union, FDP unter Beteiligung des Bundesfinanzministeriums im Grundsatz geeinigt.

Der Bundesanteil soll die Größenordnung des Fonds von 2002 erreichen, hieß es. Damals beteiligte sich der Bund mit 3,6 Milliarden Euro an dem Fondsvolumen von insgesamt 7,3 Milliarden Euro. Am Donnerstag will Kanzlerin Angela Merkel (CDU) mit den Ministerpräsidenten ein Eckpunktepapier beschließen, in dem die Details des Fonds sowie die Verteilung der Mittel verabredet werden. Die Koalitionsfraktionen wurden bereits von Vertretern der Bundesregierung informiert. Im Finanzministerium wird nach Informationen der Zeitung bereits ein Nachtragshaushalt 2014 vorbereitet, in dem die Neuverschuldung des Bundes entsprechend des Bundesanteils erhöht werden soll.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-15624/zeitung-regierung-bereitet-fluthilfe-fonds-und-nachtragshaushalt-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619